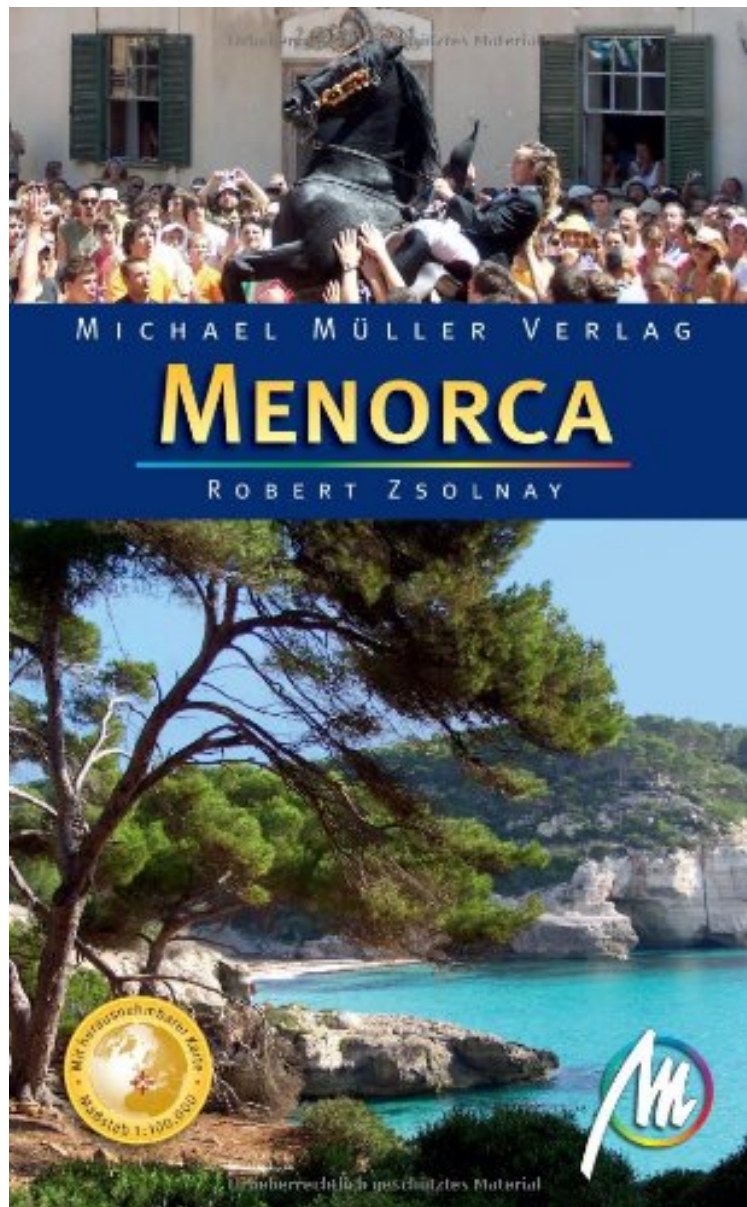


(Download pdf ebook) Menorca: Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps

Menorca: Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps

Von Robert Zsolnay

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #528906 in BcherVerffentlicht am: 2011-07-05Abmessungen: 7.56 x .71b x 4.96l, Einband: Broschiert264 Seiten | File size: 68.Mb

Von Robert Zsolnay : Menorca: Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Menorca: Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr Polemik als hilfreich....Von Dr. JayIm Zeitalter von Smartphones muessen Reisefuehrer schon sehr gut recherchiert

sein und gute Insidertips bieten, um mit den Informationen von Wikipedia und Google Maps mithalten zu können. Das ist hier leider nicht der Fall. Neben diversen veralteten oder fehlerhaften Informationen (zB sind die Markttag der Kleinstädte nicht mehr aktuell), ist die beigefügte Karte ebenfalls mangelhaft (keine Legende, falsche Strassenamen Me15/Me13, keine Tankstellen eingezeichnet, etc.). Dafür strotzt der Reiseführer vor einer Fülle von Adjektiven wie lauschig, beschaulich, verschlafen usw., die nicht nur rein subjektiv sind (was ja in gewissem Rahmen durchaus in Ordnung wäre um eine entsprechende Stimmung zu vermitteln), sondern viel schlimmer oftmals vermuten lassen, dass der Verfasser nicht mal vor Ort gewesen ist: der "lauschige" Platz de Libertade ist eine hektische Markthalle in der Fisch verkauft wird und Es Mercadal ist nicht wirklich "im Schatten des Monte Toro", da dieser Berg weder steil noch hoch ist und nur spatabends oder früh morgens überhaupt einen Schatten werfen kann. Die angeblich "drittklassigen Strände" von Son Xoriguer und Calan Bosch haben uns gut gefallen, da sie nicht so überlaufen waren wie Cala Turqueta Co und das Wasser dort genauso türkis ist und die Anfahrt sehr viel unbeschwerlicher. Ebenfalls unverständlich war, wieso diese beiden Orte im Reiseführer mehrfach als "Geschwüre" bezeichnet werden, die man getrost ignorieren kann - trotz der Tatsache dass es dort viele Apartments und Hotels zur Vermietung gibt, ist das Strassenbild grüner und blumiger als im hochgelobten aber enttäuschenden Ciutadella, und es mangelt immerhin nicht an Supermärkten und Restaurants, die eine Paella und Tapas genauso gut zubereiten konnten, wie die angeblichen "Geheimtipps". Darüber hinaus ist das Stichwortverzeichnis miserabel, die Gin Fabrik des Menorca Gins haben wir nur durch Zufall auf einer Karte von Mao entdeckt, und viele andere Orte sind nicht mal indiziert. Zusammengefasst konnten wir oftmals den "stimmungsvollen" Beschreibungen im Reiseführer nicht zustimmen, die gelieferten Fakten zu den jeweiligen Orten und Dingen waren verdächtig redundant mit Wikipedia (zB das "Haselnussaroma" des semicurado Menorcakase), und es fehlten wahre Insidertips (bzw gingen im Gelaber oder der schlechten Strukturierung des Textes unter). Dagegen waren zusätzliche lokale Tips, wie zB die klassischen Abzock-Fallen der Mietwagenverleiher, hilfreicher gewesen. So sind wir leider mit Wikipedia und Google Maps und offenen Augen deutlich besser weitergekommen als mit diesem Reiseführer. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur für den ersten Einblick von M. Scheider Wir können uns nur einem Vorzeigenden anschließen: in Zeiten vom Internet und Smartphone muss ein Reiseführer schon ein bisschen mehr als Wikipedia bieten. Insbesondere sollten glaubhafte Bewertungen und Tipps enthalten sein. Und hier schwächelt der Reiseführer leider deutlich. Einige Bewertungen lassen sich überhaupt nicht nachvollziehen, wenn z.B. ein Strand als einer der schönsten mit schöner Bepflanzung beschrieben wird: für Liebhaber von mit sechsstöckigen Hotelblocks zugebauten Stränden mag das zutreffen, für den "normalen" Urlauber aber sicher nicht. Viele Informationen wie z.B. Markttag sind nicht aktuell. Da kann auch der recht ausführliche und interessante geschichtliche Teil die Bewertung des Buches nicht herausreißen, sorgt aber immerhin für einen zweiten Stern. 6 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbedingt empfehlenswert von Huberta Ein toller, super recherchierter Reiseführer, der mir bei meinem Aufenthalt sehr weitergeholfen hat. Unbedingt empfehlenswert! (Genau wie Menorca an sich übrigens auch ;)

Pressestimmen "Der erste Menorca-Reiseführer aus dem Michael Müller Verlag. Und wie fast alle Titel sehr detailliert, unterhaltsam und sogar mit Radtourtipps auf 264 Seiten." (Trekkingbike) "Ein handliches, informatives Bchlein, bei dem man merkt, dass die Insel dem Autor selbst sehr ans Herz gewachsen ist. Allen Menorca-Reisenden sehr zu empfehlen." (Medienprofile) "Besonders für Individualtouristen und Aktivurlauber sehr informativ." (ekz-Informationendienst) "Einzelne Spezialthemen reichen von Menorcas arabischen Herrschern über Pirat Rotbart bis zur Volksbewegung pro Natur." (Speyerer Morgenpost) "Schottland und Menorca bieten alles, was man zur Reisevorbereitung braucht. Und ihre wahre Stärke zeigen sie dann unterwegs, mit praktischen Tipps, die überall im Lande tatsächlich weiterhelfen." (Pressebüro Berghoff) "Der vorliegende Band füllt eine Lücke bei den Individualreiseführern, denn diese 'ursprünglichste der Balearischen Inseln' liegt touristisch etwas im Abseits." (Der Trotter) Kurzbeschreibung Wer ohne Ballermann und Endlos-Party auskommen kann, muss nicht unbedingt einen großen Bogen um die Balearen machen. Der zweitgrößte Vertreter der Inselgruppe präsentiert sich wohlthuend ruhig und unaufgeregt und bietet damit ein ideales Kontrastprogramm zu seinen berühmtesten Schwestern Mallorca und Ibiza. Wer schon einmal hier war, schätzt vor allem eines: die herrlichen Strände vor türkis-tintenblauem Wasser. Viele davon fallen flach ins Meer ab und sind so ideal für Kinder. Der Großteil der Küste ist unverbaut, klotzige Hotelburgen hat der Tourismus hier nicht hervorgebracht. Eindrucksvolle Naturerlebnisse verspricht der kürzlich wiedereröffnete Cam de Cavalls, ein Küstenrundweg, den man zu Fuß, per Mountainbike oder ganz urwäldisch im Pferdesattel erkunden kann.